
Niesmann + Bischoff mit „Face-to-Face“-Grundrissen

Der im Eifelort Polch beheimatete Reisemobil-Hersteller Niesmann + Bischoff nimmt bei fünf Modellen seiner Arto-Baureihe eine zusätzliche Wohnraum-Variante neu ins Programm auf. Niesmann+Bischoff nennt diese Grundriß-Variante, die im vorderen Fahrzeugteil mehr Bewegungsfreiheit schaffen soll, „Face-to-Face“.

Beim neuen Grundriss bilden das serienmäßig mit Dreipunkt-Gurt ausgestattete Sofa hinter dem Fahrersitz und der Küchenblock eine gerade Linie. Auch hinter dem Beifahrersitz findet sich eine Sitzbank, die optional mit einem vierten Sitzplatz ausgestattet werden kann. Statt der bisher üblichen L-Sitzgruppe können die gerade Küchenzeile und die geraden Sofas ohne Mehrpreis geordert werden.

Die „Face-to-Face“-Variante der Sitzgruppe war bisher ausschließlich im Arto 79 R zu haben. Jetzt bietet das Unternehmen die Variante für seine Integrierten-Baureihe mit Einzelbetten im Heck an, und zwar für die Modelle Arto 77 E, 85 E, 88 E und 88 EK. Der 88 LF verfügt im Heck über ein mittig angeordnetes Queensbett. (ampnet/gp)

Bilder zum Artikel



Face-to-Face-Grundriss bei Niesmann + Bischoff.
Foto: Auto-Medienportal.Net/Niesmann + Bischoff



Niesmann + Bischoff Arto.
Foto: Auto-Medienportal.Net/Niesmann+Bischoff